



SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 1

Erstellungsdatum: 12.07.2016

Revisionsnummer: 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: SPAYOIL

Produktcode: 710.400.000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Schmieröl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ECS AG

Roosstrasse 53

CH-8832 Wollerau

Switzerland

Tel: +41 (0)44 / 787 53 56

Email: gunnar.kleinmann@ecsag.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: Deutschland: Vergiftungs-Informationen-Zentrale; +49 761 19240

Schweiz: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum; +41 44 251 51 51

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale; +43 1 406 43 43

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H336; Aquatic Chronic 2: H411; Flam. Aerosol 1: H222;
Asp. Tox. 1: H304; -: H229

Wichtigste schädliche Wirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 2

GHS09: Umwelt

GHS07: Ausrufezeichen



Signalwörter: Gefahr

Sicherheitshinweise: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen /regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

P410+412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

KOHLENWASSERSTOFFE, C6, ISOALKANE, <5%N-HEXAN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119484651-34

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
931-254-9	-	-	Flam. Liq. 2: H225; Asp. Tox. 1: H304; Aquatic Chronic 2: H411; Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H336	30-50%

KOHLENDIOXID

204-696-9	124-38-9	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Press. Gas: H280	1-5%
-----------	----------	------------------------------------	------------------	------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 3

Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Einatmen: Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Einatmen: Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Besondere Schutzausrüstung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Weiter Angaben: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Oberflächenwasser, Grundwasser, Kanalisation verhindern. Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Wenn sie in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangt, informieren Sie die zuständigen Behörden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 4

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. Behälter steht unter Druck Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Lagerklasse: 2B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

KOHLENDIOXID

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	9100 mg/m ³	-	-	-

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und betändig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Handschuhe aus Nitril. Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 5

Augenschutz: Schutzbrille.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Aerosol

Farbe: Hellbraun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Siedepunkt / -bereich °C: Nicht anwendbar

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht bestimmt

Explosionsgrenzen %: untere: 1,0 Vol%

obere: 7,4 Vol%

Flammpunkt °C: -26°C

Zündtemperatur °C: >200°C

Dampfdruck: bei 20°C: 6600hPa

Relative Dichte: Nicht bestimmt

pH: Nicht anwendbar

VOC g/l: 37,01%

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Dichte bei 20°C: 0,07 g/cm³

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 6

KOHLENWASSERSTOFFE, C6, ISOALKANE, <5%N-HEXAN

DERMAL	RAT	1H LC50	>3000	mg/kg
GASES	RAT	4H LC50	>20	mg/l
ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.

Augenkontakt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Verschlucken: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Einatmen: Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

KOHLENWASSERSTOFFE, C6, ISOALKANE, <5%N-HEXAN

Daphnia magna	LC50/48h	3,87	mg/l
Oryzias latipes	LC50/48h	>1	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton. Giftig für Wasserorganismen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüssel Nr: 15 01 10

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 7

Verpackungsentsorgung: 15 01 04: Verpackung aus Metall Entsorgung gemäß behördlichen Vorschriften.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: Druckgaspackungen, Umweltgefährdend, Aerosols
(KOHLENWASSERSTOFFE, C6, ISOALKANE, <5%N-HEXAN)

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2 (5F+Gase)

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: entfällt

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Ja

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Achtung: Gase EMS Number: F-D,S-U
Stowage Code: SW1, SW22 Segregation Code: SG69

Tunnelcode: D

IMDG Trennkategorie: LQ:1L; EQ E0

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Transport: nicht anwendbar

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Richtlinie 2012/18/EU Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - Anhang 1 Keiner der Inhaltstoffe ist enthalten. Seveso-Kategorie: P3b ENTZÜNDBARE AEROSOLE E2
Gewässergefährdend Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 200 t. Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 500 t. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 28

WGK: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Technische Anleitung Luft: Klasse: NK Anteil m%: 37,0

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

SPAYOIL

Seite: 8

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.